



**SOS
KINDERDORF**

Jahresbericht 2024

GEMEINSAM WACHSEN

- | | |
|----------------------------|---|
| 3 Vorwort | 14 SOS-Kinderdorf Österreich, Wirkungszahlen und Fakten 2024 |
| 4 Gemeinsam etwas bewegen | 18 SOS-Kinderdorf International, Wirkungszahlen und Fakten 2024 |
| 6 Gemeinsam gestalten | 20 Gemeinsam weltweit helfen |
| 8 Gemeinsam Neues schaffen | 22 Finanzbericht 2024 |
| 10 Gemeinsam dranbleiben | 24 Gemeinsam arbeiten |
| 12 Gemeinsam vorbeugen | 26 Gemeinsam anpacken |
| | 28 Österreichkarte mit Übersicht der Standorte (Rückseite) |



TIPP In der Online-Version des Jahresberichts finden Sie ergänzende Infos, Videos und mehr:
www.sos-kinderdorf.at/jahresbericht



Gemeinsam wachsen

KINDER ERNST NEHMEN – ZUKUNFT GESTALTEN

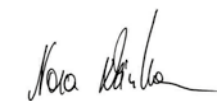
Eine gerechte Gesellschaft beginnt damit, Kinder ernst zu nehmen. Ihre Stimmen müssen gehört und ihre Anliegen berücksichtigt werden – im gemeinsamen Alltag wie auch von der Politik.

Unser demokratisches Zusammenleben beruht auf Mitbestimmung – doch was ist mit denen, die noch nicht wählen dürfen? Kinder haben zwar kein Wahlrecht, aber ihre Anliegen müssen gehört und bei politischen Entscheidungen berücksichtigt werden. Dafür haben wir uns im Wahljahr 2024 besonders eingesetzt.

Als Kinderschutzorganisation engagieren wir uns dafür, dass Kinder nicht nur geschützt, sondern auch ernst genommen werden. Sie sollen mitreden können, wenn es um ihr Leben und ihre Zukunft geht. Denn Demokratie beginnt nicht erst mit 16 oder 18 Jahren – sie beginnt im Miteinander. Dort, wo junge Menschen erfahren, dass ihre Meinung zählt.

Beteiligung ist deshalb eine wichtige Säule unserer Arbeit. Wir wollen, dass Kinder zu selbstbewussten und mutigen Erwachsenen heranwachsen, die sagen können, was sie wollen und was nicht. Sie sollen zu aktiven Gestalter*innen ihres Lebens werden. Dies fördern wir in der täglichen Betreuung und Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen, aber auch durch unseren Einsatz für Kinderrechte.

Unsere Vision ist eine Gesellschaft, in der jedes Kind sicher aufwächst, faire Chancen hat und sich Gehör verschaffen kann. Danke an alle, die sich unermüdlich dafür einsetzen, dass diese Vision Wirklichkeit wird.


 Nora Deinhammer


 Christian Moser


 Annemarie Schlack

Geschäftsführung SOS-Kinderdorf Österreich



Bei unserer großen Kinderstimmen-Wahl haben wir in ganz Österreich Kinder nach ihrer Meinung gefragt. Über 1.100 Kinder haben in Wahlkabinen oder per Briefwahl ihre Kreuzerl auf kindgerechten Stimmzetteln gesetzt und das Ergebnis war eindeutig: **Umwelt, Familie und Freunde** sowie **Gesundheit** sind ihnen besonders wichtig.

Gemeinsam etwas bewegen

UNSER ZIEL: EINE KINDERFREUNDLICHE GESELLSCHAFT!

Eine kinderfreundliche Gesellschaft beginnt bei jeder und jedem Einzelnen von uns – indem wir alte Muster auflösen und Kindern auf Augenhöhe begegnen. SOS-Kinderdorf engagiert sich dafür in vielfältiger Weise.

Um Kinder in ihren Stärken zu fördern, sind wir seit einigen Jahren an Schulen aktiv. Die SOS-Herkiste bringt mehr Achtsamkeit und soziales Lernen in Österreichs Schulklassen. Und was macht SOS-Kinderdorf auf der Regenbogenparade?

Wir schaffen eine Kinderzone, in der Familien das bunte Treiben ohne Gedränge genießen können. Und machen gleichzeitig darauf aufmerksam, dass queere Jugendliche unter Diskriminierung leiden. Erst wenn alle Kinder in Österreich die gleichen Chancen haben und ihre Rechte und Anliegen berücksichtigt werden, sind wir eine kinderfreundliche Gesellschaft und als solche fit für die Zukunft.

Zum Tag der Kinderrechte haben Kinder und Jugendliche ihre Wünsche und Ansichten geteilt:

„Ich fühle mich mutig, wenn ich ernst genommen werde.“

Amin, 10 Jahre

„Erwachsene sollten alle Kinder gleich behandeln. Egal welche Herkunft, egal welcher Hintergrund. Sie sollten einfach alle gleich behandeln.“

Rakhim, 15 Jahre

„Ich denke, viele junge Menschen werden nicht ernst genommen. Nur weil sie ziemlich jung sind, heißt das nicht, dass sie nicht tolle Sachen machen können und nicht gut denken können.“

Leona, 14 Jahre





Kinder und Jugendliche, die bei SOS-Kinderdorf leben, werden ihrem Alter entsprechend in Entscheidungen einbezogen, die ihr Leben betreffen. SOS-Kinderdorf fördert aber auch die Beteiligung junger Menschen in der Gesellschaft, etwa durch die Politikorientierungshilfe wahlkabine.at, einen Jugendrat oder durch das Schulprojekt aula.

Gemeinsam gestalten

SO LEBEN WIR BETEILIGUNG BEI SOS-KINDERDORF

Bei SOS-Kinderdorf ist Beteiligung ein wichtiger Teil der pädagogischen Arbeit. Martin, 10 Jahre, aus einer WG in Wien und Pädagogin Julia aus Oberösterreich erzählen, wie das im Alltag funktioniert.

Martin:

In der WG, in der ich wohne, können wir meistens mitbestimmen, was es zu Essen gibt oder wohin wir einen Ausflug machen. Unsere Betreuerinnen fragen uns immer wieder um unsere Meinung und hören uns gut zu. Am liebsten klettere ich auf Bäume, lese oder gehe Bowlen, bzw. Disco Bowlen. Wir Kinder sind uns zwar nicht immer alle einig, meistens will jeder etwas anderes, aber wir finden dann eigentlich immer eine Lösung, die für uns alle passt. Und jedem wird zugehört, das finde ich sehr gut.

Julia:

Beteiligung beginnt im WG-Alltag schon bei der Information: Ich erkläre Kindern, was ansteht, höre zu und nehme sie ernst. Schon ab dem Kindergartenalter können wir Kinder auch gezielt bei Entscheidungen miteinbeziehen, etwa bei der Gestaltung ihres Zimmers. Beteiligung bedeutet nicht, dass die Kinder über alles bestimmen können, aber wir hören ihnen zu und nehmen ihre Bedürfnisse ernst. Wir wollen starke, mündige Erwachsene großziehen, die ausdrücken können, was sie brauchen und was sie wollen.





Schon vor Baubeginn wurden die Kinder in die Planung des neuen naturnahen Spielraums in Altmünster einbezogen. Ihr größter Wunsch: ein Piratenschiff! Dieser wurde ebenso umgesetzt wie weitere Vorschläge der Kinder: Ein Fun-Court bietet nun Platz für verschiedene Ballsportarten und am Pump-Track können Kinder von inner- und außerhalb des SOS-Kinderdorfs ihre Geschicklichkeit auf dem Fahrrad trainieren.

Gemeinsam Neues schaffen

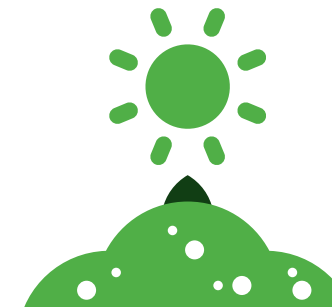
ABSCHLUSS DES DORFNEUBAUS ALTMÜNSTER

Zwei Jahre lang wurde in Altmünster in Oberösterreich das bestehende SOS-Kinderdorf baulich rundum erneuert. Nun freuen sich Kinder und Erwachsene über ein modernes, offenes Dorf und neue pädagogische Angebote.

Zwischen 2022 und 2024 wurde das SOS-Kinderdorf Altmünster modernisiert. Im Zuge der Dorferneuerung sind elf neue, nachhaltige Gebäude in massiver Holzbauweise entstanden. Mit Photovoltaik, Pellets-Heizung, begrünten Dächern und einem autofreien Gelände wurde der ökologische Fußabdruck deutlich verbessert. Zudem gibt es nun ein Freizeit- und Therapiehaus mit vielfältigen Angeboten, die auch von Familien aus der Umgebung genutzt werden können. Seit Herbst 2024 bietet das Schüler*innen-Wohnen bis zu 12 Jugendlichen eine betreute Wohnmöglichkeit unter der Woche.

EIN ORT ZUM GROSSWERDEN

Das SOS-Kinderdorf in Altmünster hat über die Jahre unzählige Kinder in die Selbstständigkeit begleitet. Schon ein paar Jahre vor dem Umbau hat Florian hier gelebt. Wir haben den 29-jährigen bei einem Besuch im neuen Dorf getroffen. Florian ist heute Projektleiter bei einer Elektro-Firma und holt gerade die Matura nach. Er wohnt mit seiner Freundin und einem Hund in einer Wohnung in der Nähe von Altmünster. In seiner Freizeit geht er gern wandern oder fährt mit einem kleinen Boot über den Traunsee. An die Zeit im SOS-Kinderdorf denkt er gern zurück: „Wir waren schon wie eine kleine Familie. Wenn jemand Probleme hatte, waren wir füreinander da.“





„In Graz entsteht ein neues Zuhause für Mädchen, die sich in schweren Lebenskrisen befinden. Was sie brauchen, ist ein Ort, der sie auffängt, Sicherheit und Geborgenheit bietet.“

Birgitta Thurner, SOS-Kinderdorfleiterin Steiermark

Gemeinsam dranbleiben

EIN NEUES ZUHAUSE FÜR JUNGE MÄDCHEN

Die Räumlichkeiten der Mädchen-WG in Graz sind in die Jahre gekommen. Unter Einbeziehung der Wünsche der jungen Bewohnerinnen entsteht nun ein neuer Wohlfühlort.

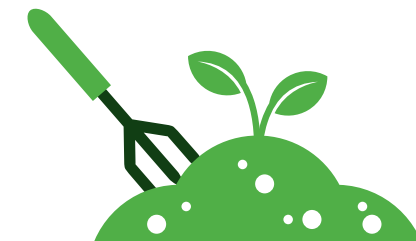
Was haben ein Birnenbaum, zwei Hunde und ein riesiger Berg Pasta gemeinsam? Sie trösten, beruhigen und sind immer da, wenn sie gebraucht werden.

Der alte Birnenbaum im Vorgarten der Grazer Mädchen WG hat schon viele Geschichten gehört. Ein Freund, immer da, Tag und Nacht. Fast wäre er verschwunden – denn die Wohngemeinschaft wird neu gebaut. Ein großer Wunsch der Mädchen jedoch war, dass ihr Birnenbaum erhalten bleibt.

Die Wohngemeinschaft in Graz gibt es zwar schon seit vielen Jahren, jedoch ist sie mittlerweile veraltet. Dazu kommt ein zunehmender Therapiebedarf vieler junger Menschen, die bei SOS-Kinderdorf leben. Mit dem Neubau können wir künftig in vertrautem Umfeld auf die psychotherapeutischen Belange der Mädchen eingehen.

Auch zwei Vierbeiner gehören zur WG. Fee und Dino. Fee hat eine beruhigende Wirkung und Dino kennt seine Bewohnerinnen so gut, dass er mit der Schnauze an eine Tür klopft, wenn dahinter ein Mädchen weint.

Dank beherzter Unterstützung vieler Menschen entsteht ein Ort, wo gelacht, geweint, gelernt, gespielt, gestritten, getröstet, gelebt wird. Und gekocht. „Am coolsten ist Pasta. Die lieben wir alle“, so, die Mädchen. Gemeinsam werden sie in der neuen WG groß werden. Begleitet von Liebe, Fürsorge und Geborgenheit. Einem Birnenbaum, zwei Hunden und Pasta.





„Der Bub ist mein Schatz, aber es war immer eine Herausforderung mit ihm. Er hat eine Autismus-Spektrum-Störung. Zeitweise war ich einfach überfordert mit der Situation. Durch die Besuche habe ich wieder Kraft und Hoffnung geschöpft.“

Mutter, die im Rahmen der Mobilen Familienarbeit begleitet wird

Gemeinsam vorbeugen

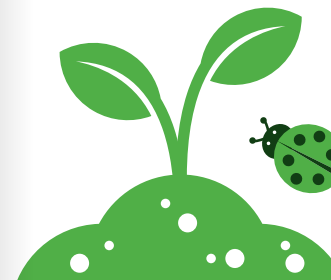
KINDERN IHRE VERTRAUTE WELT ERHALTEN

Eltern sollen ihre Kinder in allen Lebenslagen begleiten, ihnen Zuneigung schenken und für sie da sein. Doch nicht alle Eltern können diese Fürsorge im vollen Umfang leisten. SOS-Kinderdorf kann durch Mobile Familienarbeit unterstützen.

Wenn eine Familie in Not gerät, ist gezielte, präventive Unterstützung entscheidend. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass Familien zunehmend mit Multiproblemlagen zu kämpfen haben. Neben häufig bestehenden Problemen der Eltern, wie psychischen Erkrankungen, Traumatisierungen und Suchterkrankungen, geraten Familien zusätzlich durch äußere Faktoren unter Druck. Wirtschaftliche Unsicherheiten, steigende Lebenshaltungskosten und gesellschaftliche Anforderungen führen zu psychischen und sozialen Belastungen sowohl bei den Eltern als auch bei den Kindern und Jugendlichen.

PRINZIPIEN DER MOBILEN FAMILIENARBEIT:

- Orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen der Familien
- Eltern sind die Expert*innen für ihr Leben und formulieren eigene Ziele
- Betreuung für zwei bis drei Jahre, mit ein bis zwei Besuchen pro Woche
- Stärkung der Erziehungskompetenzen und verankern von Tagesstruktur
- Unterstützung der Eltern bei Themen wie Finanzen, Arbeitssuche, Wohnverhältnisse



Ein neues Zuhause

LIEBEVOLL & STABIL

Junge Menschen, die vorübergehend oder langfristig nicht bei ihren Familien leben können, werden von unseren Pädagog*innen in einem familiären Umfeld u.a. in unterschiedlichen Wohngruppen oder SOS-Kinderdorf-Familien betreut.



Beratung & Unterstützung

PRÄVENTIV & BEGLEITEND



SOS-Kinderdorf kommt nicht erst ins Spiel, wenn Kinder einen neuen Platz zum Aufwachsen brauchen. SOS-Kinderdorf stärkt viele junge Menschen und Familien auch präventiv und begleitend und bietet u.a. Kindergärten sowie Berufs- und Bildungsprojekte an.



Nah dran

VIELFÄLTIG & UNTERSTÜTZEND

Das breite Angebotsspektrum von SOS-Kinderdorf umfasst auch viele unterschiedliche, auf den aktuellen Bedarf zugeschnittene Projekte, Programme und Beteiligungen.

KINDER & FAMILIEN AUF DER FLUCHT

Angebote wie die
mobile Kinderzone und
unsere **Familiencafés** wurden

5.132
mal besucht.



JUGEND & SOZIALES MITEINANDER

Von der **SOS-Herzkiste**,
einem von Future Wings und
SOS-Kinderdorf gemein-
schaftlich entwickelten
Projekt für Achtsamkeit
und soziale Kompetenz,
profitierten

24.120

Schüler*innen, 662 Lehrkräfte
und 274 Schulen in Wien,
Oberösterreich, Steiermark
und Vorarlberg.

Die Projekte der
Jugendarbeit OJA zählten

800

Begegnungen, hilfreiche
Gespräche und Beratungen.

An unserem Fußballprojekt
Heimspiel beteiligten sich

2.856

junge Mitspieler*innen an
insgesamt 190 Spielterminen
in Graz, Salzburg
und Wien.

BERATUNG & LEISTBARE KINDERWAREN

Mit unserem **SOS-Ballon**,
dem 1. Wiener Sozialmarkt
für Spielsachen und
Kinderwaren, konnten wir
559 Familien mit rund

821

Kindern unterstützen.



RAT AUF DRAHT NOTRUF 147

für Kinder und Jugendliche in Krisen
und mit dringenden Fragen:
Insgesamt erreichten

47.895

Anfragen von Hilfesuchenden
das Beratungsteam:
39.010 telefonische, **3.916** Chatberatungen,
rund **3 Mio.** Zugriffe auf **rataufdraht.at**

ZUNAHMEN BEI BERATUNGEN:

- + 5% zu psychischen Erkrankungen
- + 5% zu selbstverletzendem Verhalten
- + 8% zu Mobbing und psychischer Gewalt in der Schule
- + 19% zu Sextortion (Erpressung mit Nacktfotos/-videos über Social Media)

HAUPTTHEMEN BEI BERATUNGEN:

- Auskunft zu psychosozialer Versorgung
- Probleme mit Eltern/Erwachsenen
- Suizidalität
- Beziehungsprobleme
- Trennung/Liebeskummer
- Mobbing/psychische Gewalt in der Schule

RAT AUF DRAHT ELTERNSEITE

für Eltern und Bezugspersonen mit
Expertisen, Infos und Video-Beratung:
Mit mehr als

780

Beratungsstunden wurden sowohl
Eltern als auch Familienmitglieder
und Pädagog*innen in
Gesprächen unterstützt:
1.334 Online-Beratungsgespräche,
über **400.000** Zugriffe
auf **elternseite.at**

HAUPTTHEMEN:

- Erziehung
- Pubertät
- Schule (besonders häufig Schulverweigerung)
- Psychische Erkrankungen/
Auffälligkeiten des Kindes

RAT
auf Draht

Unsere weltweite Hilfe

SOS-Kinderdorf Österreich unterstützt auch viele internationale SOS-Hilfsprojekte, Nothilfeaktionen und SOS-Kinderdörfer in anderen Ländern. Die weltweite Wirkungskraft von SOS-Kinderdorf ist enorm gestiegen.



Rund 7,8 Millionen

Menschen haben wir 2024 weltweit direkt oder indirekt erreicht:

(Aufgrund der Änderung der Zählweise, die nun auch eine Schätzung von indirekt erreichten

Personen inkludiert, ist ein direkter Vergleich mit dem Vorjahr nicht möglich.)

LIEBEVOLLES ZUHAUSE

Kinder und Jugendliche, die in **SOS-Kinderdorf-Familien, SOS-Wohngruppen** u.a. betreut wurden:

65.300

PRÄVENTION & UNTERSTÜTZUNG

Von unseren Angeboten zur **Stärkung der Familien** profitierten

4,2 Mio.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, insgesamt 99.100 Familien.

FÖRDERUNG, TRAININGS & CAMPS

Von unseren **internationalen Bildungsangeboten** profitierten

1 Mio.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene.



GESUNDHEIT

Von unseren **medizinischen Hilfsprogrammen** profitierten

113.000

Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

HUMANITÄRE HILFE

erreichte

2,3 Mio.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Humanitäre Hilfe umfasst Präventions- und Vorbereitungsmaßnahmen, schnelle und wirksame Krisenreaktion sowie Arbeit nach einer Krise. Maßnahmen zielen darauf ab, Leben zu retten und das Leid von Kindern und Familien zu lindern.

International reagierte SOS-Kinderdorf 2024 auf **38 Krisen** in **33 Ländern** mit **101 Hilfsprogrammen**.



Das erste SOS-Kinderdorf wurde 1949 in Österreich Tirol gegründet. In der Zwischenzeit sind wir **weltweit in 137 Ländern** und Territorien tätig.

Die internationale Arbeit wird vom Dachverband, SOS-Kinderdorf International in Innsbruck, koordiniert. SOS-Kinderdorf in Österreich hat seinen Sitz ebenfalls in Innsbruck, ist Träger des Spengütesiegels und unterstützt die weltweite Arbeit von SOS-Kinderdorf.

Mit einer Vielzahl an Angeboten in der Hilfe für Familien, Kinder und Jugendliche unterstützt der Verein Menschen in Österreich in persönlichen und sozialen Notlagen. Projekte und Patenschaften im Ausland werden realisiert und kontrolliert in enger Zusammenarbeit mit dem Dachverband und den Länderorganisationen. Es liegt ein Kooperationsvertrag zwischen dem Dachverband und dem Verein SOS-Kinderdorf Österreich vor, der hilft, die gemeinsame Umsetzung unserer humanitären Mission sicherzustellen.

Gemeinsam weltweit helfen

KINDER IM KRIEG: DIE UNSICHTBAREN OPFER

SOS-Kinderdorf unterstützt Kinder weltweit in bewaffneten Konflikten, etwa in Gaza, Ukraine, Libanon und dem Sudan. Verwüstung und Zerstörung in Konfliktgebieten gefährden Kinder immer mehr. Sie werden von ihren Familien getrennt und traumatisiert.

Die Arbeit von SOS-Kinderdorf und anderen Hilfsorganisationen wird durch die ständige Gewalt und materielle sowie finanzielle Ressourcenknappheit in Kriegsgebieten erschwert. Außerdem bestehen große Risiken, da Betreuungseinrichtungen oft selbst in Gefahr sind, von Angriffen getroffen zu werden.

Trotz dieser Herausforderungen geht die Unterstützung für Kinder und Familien durch SOS-Mitarbeitende vor Ort unermüdlich weiter:

EVAKUIERUNGEN

Im Gazastreifen mussten mehrmals Angebote von SOS-Kinderdorf evakuiert werden, um die Kinder und ihre Betreuer*innen vor Gewalt und Bombardierungen zu schützen. Das evakuierte Kinderdorf in Rafah wurde Ende Jänner 2025 komplett zerstört. Auch in der Ukraine, im Libanon oder im Sudan mussten Kinder und Betreuer*innen an sichere Orte gebracht werden.

ZUSAMMENFÜHRUNG VON FAMILIEN

In kriegszerrütteten Situationen ist es besonders für Kinder überlebensnotwendig, nicht von ihren Familien getrennt zu werden. Daher arbeitet SOS-Kinderdorf eng mit UNICEF zusammen, um unbegleitete Kinder aufzunehmen, zu betreuen und nach Möglichkeit wieder mit ihren Familien zu vereinen.

HILFSGÜTER

In Krisengebieten fehlt es häufig am nötigsten. SOS-Kinderdorf stellt überlebenswichtige Hilfsgüter und Vorräte zur Verfügung, insbesondere in und rund um Flüchtlingscamps wie etwa im Sudan oder in Nachbarstaaten, zum Beispiel dem Tschad. In den Krisengebieten werden je nach Bedarf Voucher und Bargeldhilfen verteilt, Decken, Kleidung und Nahrungsmittel bereitgestellt.



EIN STÜCK NORMALITÄT

Selbst in unübersichtlichen Krisensituationen versucht SOS-Kinderdorf stets Kindern ein Stück Normalität und Unbesorgtheit zurückzugeben. So werden etwa Kinderschutzzonen eingerichtet und Freizeitaktivitäten angeboten, oder versucht, den Zugang zu Bildungsangeboten zu ermöglichen.

PSYCHOSOZIALE UNTERSTÜTZUNG

Um den Kindern in diesen Konfliktgebieten zu helfen, ist psychologische Unterstützung unerlässlich, um Kriegstraumata zu überwinden.

VON NOTHILFE ZU LANGFRISTIGER UNTERSTÜTZUNG:

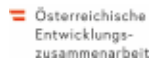
Das SOS-Projekt ReBuild in Uganda

SOS-Kinderdorf unterstützt Menschen, die auf Grund der Konflikte in der Demokratischen Republik Kongo, ihre Heimat verlassen mussten, beim Weg zurück in die Selbstständigkeit.

Mit dem **Projekt ReBuild** stärken wir die Selbstständigkeit von kongolesischen Flüchtlingen (Uganda). Aber auch die ansässigen Gemeinden, die die geflüchteten Menschen aufnehmen, werden unterstützt.

- **Durch wirtschaftliche Ermächtigung** statt der Verteilung von Hilfsgütern wird ihnen ermöglicht, ihre Bedürfnisse selbstständig zu decken.
- **Durch psychosoziale Unterstützung** können sie den Stress der Flucht und die Entwurzelung überwinden und ihre Stabilität wiedergewinnen.
- **Durch mehr Bewusstsein für Geschlechtergerechtigkeit und Kinderschutz** verbessert sich die Sicherheit und Stabilität der Frauen und ihrer Kinder.
- **Durch Unterstützung der Entwicklung** von lokalen Organisationen der Zivilgesellschaft.

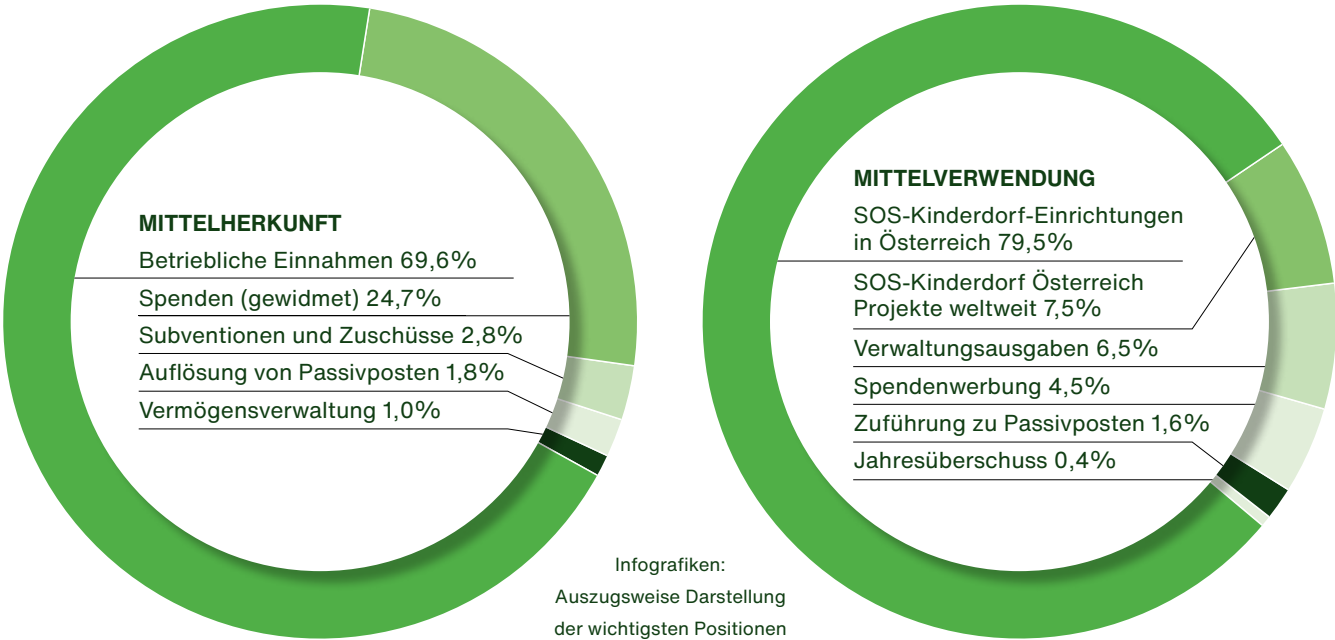
Dieses Projekt wird von der Austrian Development Agency (ADA), der Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, gefördert.



Finanzbericht

SOS-KINDERDORF ÖSTERREICH

gemäß Kooperationsvertrag über die Vergabe eines Spendengütesiegels



MITTELHERKUNFT		in Tsd. €
I. Spenden (gewidmet)	24,7%	46 458 €
II. Betriebliche Einnahmen	69,6%	131 180 €
a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	67,1%	126 528 €
– Erlöse Kostenträger (Tagsätze und Refundierungen)	67,1%	126 369 €
– andere betriebliche Einnahmen	0,1%	159 €
b) sonstige betriebliche Einnahmen	2,5%	4 652 €
III. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	2,8%	5 302 €
IV. Sonstige Einnahmen	1,0%	1 906 €
a) Vermögensverwaltung	1,0%	1 906 €
V. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungs- gemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	1,8%	3 414 €
VI. Auflösung von Rücklagen	0,0%	0 €
VII. Jahresverlust	0,0%	0 €
Gesamteinnahmen	100%	188 261 €

MITTELVERWENDUNG		
I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke		
SOS-Kinderdorf-Einrichtungen in Österreich	79,5%	149 616 €
SOS-Kinderdorf-Österreich Projekte weltweit	7,5%	14 155 €
II. Spendenwerbung	4,5%	8 468 €
III. Verwaltungsausgaben	6,5%	12 223 €
IV. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungs- gemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	1,6%	3 043 €
V. Zuführung von Rücklagen	0,0%	0 €
VI. Jahresüberschuss	0,4%	756 €
Gesamtausgaben	100%	188 261 €





Die meisten Mitarbeiter*innen bei SOS-Kinderdorf arbeiten in der Beratung und Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Familien. Damit sie sich ganz auf ihre Aufgabe fokussieren können, werden sie von Kolleg*innen unterstützt, die administrative Aufgaben übernehmen, den Haushalt organisieren oder die Infrastruktur in Stand halten. Expert*innen aus den Bereichen Marketing, Fundraising, Betriebswirtschaft, IT und HR tragen ebenfalls zur Professionalität bei.



Gemeinsam arbeiten

BERUFLICHE UND INDIVIDUELLE VIELFALT

Mitarbeiter*innen bei SOS-Kinderdorf arbeiten in mehr als 60 verschiedenen Tätigkeitsfeldern und bringen unterschiedlichste Qualifikationen aus allen Bildungsstufen mit. Das macht die Arbeit bei SOS-Kinderdorf abwechslungsreich und spannend.

BETTINA WUNSCH

ist Familienberaterin bei der
Mobilen Familienarbeit in Wien:

„Mich hat schon während der Studienzeit die Angebotsvielfalt von SOS-Kinderdorf fasziniert. Das ist auch heute noch so. Ich finde es toll, dass ich innerhalb der Organisation in andere Bereiche wechseln könnte, wenn mir die mobile Beratung irgendwann mal nicht mehr zusagt.“

MICHAEL KRAKER

ist Sozialpädagoge in Ausbildung:

„Mein Job bei SOS-Kinderdorf ist besonders, weil ich die Möglichkeit habe, das Leben von Kindern positiv zu beeinflussen und sie auf ihrem Weg zu unterstützen. Es ist sehr erfüllend, Teil eines Teams zu sein, das gemeinsam an Lösungen für die Zukunft der Kinder arbeitet. Die Arbeit ist herausfordernd, aber gleichzeitig auch unglaublich bereichernd.“

IVO RAMONI

ist Leiter der IT und Kommunikationssysteme im SOS-Kinderdorf-Büro in Innsbruck:

„Mir war es immer wichtig, dass ich eine gewisse Sinnhaftigkeit meiner Tätigkeit habe. Ich habe auch schon eine andere Seite kennengelernt in der Privatwirtschaft in einem großen Betrieb. Ich sehe es für mich als absoluten Mehrwert an, etwas zu tun, das andere unterstützt.“



Alle Möglichkeiten sich gemeinsam mit uns für Kinder und Jugendliche einzusetzen, gibt es auf unserer Website unter www.sos-kinderdorf.at/helfen-sie-mit. Ein großes **DANKE** an alle, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben!



Gemeinsam anpacken

WIE MENSCHEN SOS-KINDERDORF UNTERSTÜTZEN

Die Arbeit von SOS-Kinderdorf wäre nicht möglich ohne die tatkräftige Unterstützung vieler engagierter Menschen. Egal ob durch Geldspenden, Freiwilligen-Einsätze oder durch Teilnahme an unseren öffentlichen Aktionen: Hier nur ein paar Beispiele, wie sich Menschen für SOS-Kinderdorf engagieren.

KÖCHE KOCHEN FÜR KINDER

Fünf Jahre lang hat sich die umtriebige Philanthropin und leidenschaftliche Köchin Renate Zierler für SOS-Kinderdorf ins Zeug gelegt und ist mit ihrer einzigartigen Aktion „Köche kochen für Kinder“ durch ganz Österreich getourt. Dabei wurde eine unglaubliche Spendensumme von über 200.000 Euro für Kinder in Not gesammelt.

JEDER METER ZÄHLT

Bei der Laufaktion für Kinder und Jugendliche geht es nicht darum besonders schnell zu sein, sondern darum, sich gemeinsam zu bewegen und zusammen möglichst viele Meter zurückzulegen – denn jeder Meter wird zu einer wertvollen Spende umgewandelt. 7.751 Kinder und Jugendliche sind im Jahr 2024 für uns gelaufen! „Es war cool und anstrengend!“, erzählt eine Schülerin einer Volksschule in Oberösterreich.

READY TEAMS

Ready Teams sind lokale, selbstorganisierte Gruppen von Freiwilligen, die ihre Nachbarschaft kinder- und jugendfreundlicher gestalten. Mit kreativen Projekten und Aktionen, wie Lesenachmittage, Nachbarschaftstreffs, Lerncafes uvm. setzen sie sich für die Bedürfnisse junger Menschen und ihrer Familien ein.

IMMOBILIENSCHENKUNG

Die eigene Wohnung, ein Haus oder ein Grundstück – mit einer Immobilienschenkung an SOS-Kinderdorf wird Eigentum zu einem sicheren Fundament für Kinder, die Hilfe brauchen. Schenkende wissen ihr Zuhause in guten Händen und erhalten auf Wunsch auch Unterstützung bei der Wohnungsauflösung. So wird aus Eigentum eine wertvolle Zukunftsperspektive.



TIPP In der Online-Version des Jahresberichts finden Sie ergänzende Infos, Videos und mehr:
www.sos-kinderdorf.at/jahresbericht

KARTE Abgebildet sind hier nur jene Standorte, an denen SOS-Kinderdorf in Österreich gebündelt arbeitet und mindestens 15 Kinder und Jugendliche unterstützt.



SOS-Kinderdorf • Stafflerstraße 10a • 6020 Innsbruck • +43 (0) 512 5918 • www.sos-kinderdorf.at

IMPRESSUM Für den Inhalt verantwortlich Christian Moser, Geschäftsführer SOS-Kinderdorf **Redaktion & Text** Anna Radl
Grafik & Layout Silke Sporn **Fotos** Gerhard Berger (Titelseite, S. 6, S. 12, S. 24), SOS-Kinderdorf (S. 4, S. 8, S. 10, S. 21, S. 26)
Druck Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag GesmbH. SOS-Kinderdorf ist ein gemeinnütziger Verein mit einer laut Vereinsrecht 2002 gesetzlich vorgeschriebenen Wirtschaftsprüfung. Der so geprüfte Jahresabschluss, das Spendengütesiegel und der Jahresbericht sind Zeichen der Transparenz und Rechenschaftslegung. **Verantwortlich für Spendenverwendung** Christian Moser, Geschäftsführer **Verantwortlich für Spendenwerbung sowie Datenschutz** Nora Deinhammer, Geschäftsführerin **Verantwortlich für Wirtschaftsprüfung** Halpern & Prinz Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsges.m.b.H.

